

| | | |
|---|---------------------------|-------------------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0090/21 öffentlich | Referat | |
| | Amt | Ingolstädter Kommunalbetriebe |
| | Kostenstelle (UA) | INKB |
| | Amtsleiter/in | Schwaiger, Thomas, Dr. |
| | Telefon | 3 05-33 00 |
| | Telefax | 3 05-36 09 |
| E-Mail | thomas.schwaiger@in-kb.de | |
| Datum | 27.01.2021 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs- ergebnis |
|---|-------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe | 23.02.2021 | Kenntnisnahme | |

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstands
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Statusbericht zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|--|--|-------|
| Einmalige Ausgaben | Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan | |
| Jährliche Folgekosten | <input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) | von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20 | Euro: |

Kurzvortrag:

Bereich Vorstand

Pressethemen

In den Monaten November 2020 bis Januar 2021 haben wir folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. wurden von der Presse aufgegriffen.

Lokale Presse:

- Änderung der Entleerungstermine
- Wertstoffhöfe im Teillockdown, Corona Schutzmaßnahmen sind einzuhalten
- Winterdienst startklar
- Stadt als Firmengruppe, Organigramm der Ingolstädter Kommunalbetriebe
- Asphaltierter Donaudamm-Winterdienst mit Streusalz
- Stadtteilkümmerer, für Fragen zur Sauberkeit, zum Kanal oder Baustellen
- INKB bringt Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt an
- Innenstadt, volle Abfalleimer
- Kanalbaustelle, Griesbadgasse und Taschenturmstraße gesperrt
- Erster Winterdienst-Volleinsatz
- Für Tiere unverdauliche Gartenabfälle beim Wertstoffhof entsorgen
- Stadtteilkümmerer stellen sich in den BZA-Sitzungen vor
- Wasserpreise Großmehring
- Unsachgemäßes Befüllen eines Tanks, Heizöl gelangt in Kanal
- Winterdienst mit Sole, INKB baut eigenes Fahrzeug
- Mund-Nasenschutz-Sammeltonne der INKB im Museum
- Roßmühlstraße einseitig wieder befahrbar, Kanäle und Leitungen neu verlegt

- 75 Jahre DK, INKB-Anzeige mit historischen Fotos
- Innenstadt Änderung Abfuhr Gelber Sack, Material Gelber Sack stärker
- Müllfahrzeug und Kehrmaschine mit Wasserstoffantrieb bei INKB
- Kundencenter Innenstadt schließt
- Stoffwindelförderung SWR-ÖkoChecker
- Wertstoffhöfe und Bürgerservice geschlossen
- Christbaumsammelstellen
- Brennstoffzellen im Müllfahrzeug
- Einleiten von Niederschlagswasser der Ortsteile Ober- und Unterhaunstadt
- Übersicht großer Baumaßnahmen in 2021
- Abfallsammelstellen wieder geöffnet, Kundencenter Mauthstr. bleibt zu
- Öffnungszeiten der Abfallsammelstellen
- Winterdienst auf Ingolstädter Radwegen
- Einleiten von Mischwasser u. Niederschlagswasser aus Gewerbegebiet NO
- Mehr Müll durch Corona
- Winterrouen, Winterdienst für Radfahrer
- FFP2-Maskenpflicht auf Wertstoffhöfen

Anzeigen in der Stadtbeilage „Ingolstadt informiert“, „in-direkt“ und „Blickpunkt“:

- Tonnenproblem? Mit ein paar Tipps klappt's einfach
- Frostschutz für Haus und Tonne-INKB gibt Tipps für den Winter
- Konzept der gebündelten Serviceleistungen, gemeinsames Kundencenter in der Innenstadt
- Alle Abfalltermine 2021 im Blick, die INKB-Abfall Planer-App
- Tipp der Abfallberater, INKB fördert den Kauf von Mehrwegwindeln
- Alle sind gefordert, INKB informiert über Bürgerpflichten im Winter
- Frostschutz, Tipps für den Winter

„Social“ Intranet - „Gemeinsam. Vernetzt. Mobil.“

Das neue Social Intranet soll nach Ostern der Belegschaft in einer ersten Version zur Verfügung gestellt werden. Das System wird gerade von den Beauftragten in der Konfiguration umgesetzt. Anfang Februar werden die internen Redakteure geschult, sodass sie im Februar und März Inhalte einpflegen können. Die Führungskräfte bekommen dazu die Möglichkeit einer Schulung zu den Themen „digitales Führen“ und erfolgreiche Anwendung eines Social Intranet bei der Ausübung der Führungsrolle.

Das EDV-Amt der Stadt ist hier eng eingebunden.

Umweltbildung – Landesgartenschau

Nachdem die Landesgartenschau (LGS) letztes Jahr nicht stattfand, setzen die Kommunalbetriebe ihre Angebote für die „Schule im Grünen“ dieses Jahr um. Sie bieten auf dem Gelände der LGS insgesamt 12 Unterrichtseinheiten zu insgesamt 6 Themen aus der Wasserversorgung, der Entwässerung, der Abfallwirtschaft, hier insbesondere zu den aktuellen Themen der Abfallvermeidung und des Plastikkonsums, und der Stadtreinigung an. Zum momentanen Zeitpunkt sind 5 Unterrichtseinheiten gebucht.

Die Kommunalbetriebe erstellen gemeinsam mit Umweltpädagogen dazu Arbeitsblätter und weitere Materialsammlungen. Diese finden als Baustein weitere Verwendung im regulären Umweltbildungsangebot der Kommunalbetriebe, welches Schritt für Schritt aufgebaut wird.

Termine Veranstaltungen 2021

| | |
|--------------------|---|
| 22.03.2021 | Tag des Wassers |
| 22./23.06.2021 | LGS/Schule im Grünen: Wasserkreislauf und Virtuelles Wasser |
| 15./16./17.06.2021 | LGS/Schule im Grünen: Abfalltriathlon und Abfallvermeidung |
| 24.06.2021 | LGS/Schule im Grünen: Reise durch den Kanal |
| Herbst | Immobilienmesse |

Neubau Bürogebäude C1

Die für die Fernwärme- sowie Stromversorgung erforderlichen Erschließungsarbeiten, die sich von der Hindemithstraße über die Einfahrt zum Betriebshof bis hin zum C1-Neubau erstrecken, konnten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Im Gebäude selbst wurde ab Ende November mit den Trockenbauarbeiten sowie den Rohmontagen hinsichtlich Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektro begonnen. Durch die Anfang Januar in Betrieb genommene Winterbauheizung konnten diese Tätigkeiten auch bei winterlichen Außentemperaturen fortgeführt werden. Ende Februar/Anfang März sollen – sofern es witterungsbedingt möglich ist – die Innenputzarbeiten ausgeführt und die Fassadendämmung angebracht werden. Die Arbeiten befinden sich weiterhin im Zeitplan, wonach die Fertigstellung im Sommer erfolgen wird.

Interkommunale Zusammenarbeit

Zusammen mit den Stadtwerken Ingolstadt (SWI) wurden im Dezember mit den Bürgermeistern unserer Nachbargemeinden die alljährigen Jahresabschlussgespräche geführt. In diesem Rahmen wurde von einigen Bürgermeistern Besorgnis über die hohen Wasserverluste in ihren Gemeinden geäußert. Die Ingolstädter Kommunalbetriebe haben vor diesem Hintergrund den Bürgermeistern nochmals explizit ihre Unterstützung angeboten. Mit den Gemeinden Wettstetten und Stammham stehen die INKB diesbezüglich bereits im Austausch und stimmen das weitere Vorgehen ab. Unter anderem sollen Verlustbilanzen erstellt, das Leitungsnetz untersucht und daraufhin entsprechende Konzepte erarbeitet werden.

CO2-neutrale Daseinsvorsorge

Der Förderantrag im Zusammenhang mit der Anschaffung von drei Nutzfahrzeugen mit Brennstoffzellenantrieb befindet sich auf Nachfrage beim Projektträger in Bearbeitung. Mit einer Rückmeldung wird voraussichtlich im Frühjahr zu rechnen sein.

Zur Konfiguration der Größe der Batterie und Brennstoffzelle werden die geplanten Streckenprofile durch Messfahrten erfasst. Diese Kosten werden vom geförderten HyLand-Projekt "IN2H2" übernommen. Während die Messfahrten an den vorgesehenen Müllfahrzeugen ab Anfang Februar durchgeführt werden, kann die Wiederholungs-Messung für die LKW-Kehrmaschine witterungsbedingt erst ab März erfolgen.

Bereich Finanzen und Steuerung

Einführung - Online-Bürgerportal

Der Fachbereich "Bürgerservice und Gebühren" startete zum 01.12.2020 das Projekt "Einführung eines Online-Bürgerportals". Ziel dieses Projektes ist es, ein digitales Bürgerportal auf der Homepage der Ingolstädter Kommunalbetriebe bereitzustellen, mit dessen Hilfe die Bürger selbstständig sowohl auf ihre kundenbezogenen Daten zugreifen als auch Änderungsbeauftragungen digital veranlassen können. Das Projekt wird dabei im Rahmen einer

praxisorientierten Bachelorarbeit, welche in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Ingolstadt entstanden ist, unterstützt.

Anlass für dieses Projekt ist einerseits das gesteigerte Interesse der Bürger der Stadt Ingolstadt für digitale Lösungen, insbesondere in Krisenzeiten der Corona-Pandemie. Andererseits gilt für die Ingolstädter Kommunalbetriebe, dem Standard und der Verantwortung des digitalen Zeitalters als Dienstleister der Stadt Ingolstadt gerecht zu werden und gegenüber ihren Kundengruppen eine verbesserte Außendarstellung mittels digitaler Serviceleistungen zu erreichen. Aufgrund dessen setzten sich die Ingolstädter Kommunalbetriebe das Ziel, mit Hilfe einer Digitalplattform, dem Online-Bürgerportal, kundenfreundliche Lösungen und digitale Services für Bürger anbieten zu können.

Im ersten Schritt sollen zuerst ausgewählte Grundfunktionen in das Online-Bürgerportal implementiert werden. Hierzu zählt beispielsweise die digitale Ansicht von Gebührenbescheiden, Änderung von SEPA-Lastschriftmandate oder die Mitteilung von Zählerständen. Ziel ist, dass diese Grundfunktionen bis zur kommenden Jahresverbrauchsabrechnung (Herbst 2021) von den Bürgern der Stadt Ingolstadt verwendet werden können. Im Anschluss daran sollen schrittweise ausgewählte Zusatzfunktionen, wie z. B. die An-, Ab- und Ummeldung von Mülltonnen, im Online-Bürgerportal ergänzt werden.

Bereich Buchhaltung, Steuern und Controlling

Steuern

Mit Unterstützung aus dem Traineeprogramm der Stadt Ingolstadt, wurden alle Erlöse der Kommunalbetriebe vor dem Hintergrund der umsatzsteuerlichen Änderungen (§ 2b UStG) hinsichtlich einer Steuerpflicht ab 2023 bewertet. Im Workshop am 14.01.2021 wurden nicht eindeutige Fälle mit dem Teilnehmungsmanagement, unserer Steuerberaterin und einem fachlichen Berater besprochen sowie weitere Maßnahmen zur Klärung vereinbart.

Das Tax Compliance Managementsystem wurde in zwei Online Halbtages-Workshops entwickelt und vor allem hinsichtlich der Dokumentation, der Kommunikation und der Zuständigkeiten weiter verbessert.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

Kanalneubau und Erneuerung der Wasserleitung Altstadt Süd – West

Am 18.01.2021 wurden die Kanal- und Oberflächenarbeiten in der Griesbadgasse wieder aufgenommen. Voraussichtliche Dauer für diesen Teilabschnitt ca. vier Wochen (witterungsbedingte Verschiebungen möglich). Im Anschluss beginnt die Weiterführung der Arbeiten in der Wagnerwirtsgasse bzw. Anatomiestraße.

Erschließung Baugebiet Etting Steinbuckel

Die Erschließungsplanungen laufen. Das gehobene Wasserrecht für die Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Baugebiet ist beantragt.

Regenklärbecken Süd – Ost

Die Planungen befinden sich in der Genehmigungsphase. Die Ausschreibung der Bauarbeiten ist für März 2021 angesetzt. Eine Vergabeinformation über die Bauarbeiten an den Verwaltungsrat

ist in der Mai Sitzung zu erwarten. Baubeginn ist für Juli 2021 vorgesehen.

Kanalneubau Schillerstraße

Die Maßnahme startet voraussichtlich am 01.03.2021.

Sanierung Alter Militärkanal

Die Kanalerneuerung im Bereich der Baugrube FOS BOS ist abgeschlossen. Sobald hier der Zugang zu den neu erstellten Kanalschächten möglich ist, wird die Sanierung des alten Militärkanals fortgesetzt.

Entlastungskanal Altstadt SW, hier BA Johannesstraße

Derzeit läuft die Abstimmung mit dem Tiefbauamt. Es ist geplant ein gemeinsames Projekt Kanalneubau und Oberflächenerneuerung in 2022 auf den Weg zu bringen.

Kanalsanierung Hegnenbergstraße mit Nebenstraßen

Die Submission wurde noch im Dezember 2020 durchgeführt. Geplanter Baubeginn ist im März 2021.

Kanalsanierung Unteranger

Die Ausführung der Kanalsanierung im Vorfeld zur Maßnahme des Tiefbauamts erfolgt im Zeitraum zwischen dem 15.02. bis zum 15.03.2021 in geschlossener Bauweise.

Kanalsanierung Münzbergstraße

Zwischen der Donaustraße und der Bauhofstraße soll der Hauptkanal von derzeit DN 300 hydraulisch auf DN 400 ertüchtigt werden. In diesem Zuge werden auch sämtliche Anschlussleitungen sowie der Straßenaufbau erneuert. Die Bauzeiten können erst nach Abschluss der privaten Baumaßnahme an der Einmündung zur Donaust. festgelegt werden.

BG Unsernherrn Nord

Mit den vorbereitenden Arbeiten wurde am 19.01. begonnen. Der Kanalbau startet im Anschluss.

Kanal- und Wasserbaumaßnahmen Weckenweg Unterhaunstadt

Der Neubau des Regenwasserkanals von der Kreuzung Am Aufragen bis Höhe Friedhof beginnt voraussichtlich am 01.03.2021. Parallel dazu erfolgt die geschlossene Sanierung des Regenwasserkanals.

Die geschlossene Sanierung des Schmutzwasser-Hauptkanals erfolgt voraussichtlich im Jahr 2022 und wird separat ausgeschrieben.

Die Wasserleitung wird im Vorfeld der Straßensanierung erneuert.

Baumaßnahme Hebbelstraße

Die Baumaßnahme erfolgt gemeinsam mit den Stadtwerken und dem Tiefbauamt und umfasst die östliche Hebbelstraße, Roseggerstraße und Anzengruberstraße. Sie beinhaltet die Erneuerung des Mischwasserkanals, der Wasser- und Stromleitungen sowie den Vollausbau der Straßen und Gehwege. Baubeginn ist voraussichtlich am 08.03.2021.

Kanalbaumaßnahme Donaufeldstraße

Die Maßnahme umfasst den Neubau des Mischwasserkanals in der Donaufeldstraße, Seitenstraße Ostfriedhof und Nibelungenstraße. Derzeit erfolgt die Koordination mit den Stadtwerken (teilw. Neubau Wasserleitungen), dem Tiefbauamt (Straßenwiederherstellung) und den Eigentümern, bzw. Pächtern (Privatgrundstücke für Baustraße). Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im Februar, geplanter Baubeginn im Mai.

Kanalbaumaßnahme Hugo-Wolf-Straße

Aufgrund von Verzögerungen im Rahmen vorauslaufender Spartenarbeiten konnte der Kanalbau vor Weihnachten nicht abgeschlossen werden. Die letzte Kanalhaltung und die endgültige Straßenwiederherstellung folgen im Frühjahr.

Kanal- und Wasserbaumaßnahmen Regenburger Straße

Die Maßnahme (hydraulische Ertüchtigung im Abschnitt zwischen Lukasstraße und Hugo-Wolf-Straße) wurde öffentlich ausgeschrieben, die Submission fand am 09.02.2021 statt. Die notwendigen Verlegearbeiten der Wasserleitung erfolgen im Vorfeld.

Kanalbaumaßnahme Feldkirchener Straße

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben, die Submission fand am 09.02.2021 statt.

Kanalbaumaßnahme Kleiststraße

Die Kanal- und Straßenbauarbeiten wurden gemeinsam mit dem Tiefbauamt öffentlich ausgeschrieben. Der Baubeginn ist Anfang März vorgesehen.

Neubau Trinkwasserlabor

Bis Weihnachten wurde die Gründung (54 Bohrpfähle) fertiggestellt sowie alle Grundleitungen verlegt und der Trägerrost im hinteren Gebäudeteil betoniert. Die Bauarbeiten wurden am 20.01.2021 wieder aufgenommen.

Kanalsanierung Erletstraße

Die Kanalsanierung in offener Bauweise in der Erletstraße konnte planmäßig im Juli 2020 abgeschlossen werden. Für die Sanierung der Kanäle in geschlossener Bauweise werden derzeit Angebote eingeholt. Um möglichst wirtschaftliche Preise zu erhalten, wurden notwendige Sanierungsarbeiten in der Erchanstraße in die Ausschreibung aufgenommen.

Kanalsanierung Asamstraße

Die turnusmäßige Inspektion der Kanäle in der Asam-, Dahlien-, Flieder- und Geisenfelder Straße ergab einen Sanierungsbedarf.

Die entsprechende Sanierungsplanung wurde beauftragt. Die erforderlichen Arbeiten sollen in 2021/2022 umgesetzt werden.

Kanalsanierung Am Wasserwerk

Die aufgrund der Untersuchungsergebnisse erforderlichen Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen der Kanäle in der Richterstraße und Am Wasserwerk werden derzeit geplant. Die Bauausführung soll in 2021/2022 erfolgen.

Regenrückhaltebecken Etting Süd

Für das geplante Regenrückhaltebecken Etting Süd wurde ein geeignetes Grundstück erworben. Aktuell läuft die erforderliche Baugrunderkundung.

Malmkarsterkundung Etting

Die Erkundung ist abgeschlossen und als „Sonderkartierung Malmkarstüberdeckung Etting und Oberhaunstadt“ der Öffentlichkeit über den wasserwirtschaftlichen Kartenviewer zugänglich.

Neuerschließung Quartärwasser Gerolfinger Eichenwald

Nach Auswertung der Pumpversuche und Vorstellung der Ergebnisse wurde in Abstimmung mit den Fachbehörden die Versuchsbohrung VB1 als Standort für die Trinkwassererschließung

festgelegt. Das Wasserrecht soll für eine Entnahme von 3 Mio m³/a beantragt werden, die wasserführende Schicht ist ergiebig genug.

Eine Abwägung der verschiedenen Ausbauvarianten des Brunnens ergab, dass die Erstellung eines Horizontalfilterbrunnens (anstelle eines oder mehrerer Vertikalfilterbrunnen) hinsichtlich der Betriebskosten, der Langlebigkeit/Regenerierbarkeit und insbesondere der Wasserspiegelabsenkung in der unmittelbaren Umgebung die meisten Vorteile bündelt. Die Planungen incl. der Anbindung des Brunnens an das bestehende Wasserwerk sind angelaufen. Eine Projektgenehmigung auf Basis einer detaillierten Kostenberechnung ist für die Juli-Sitzung des Verwaltungsrates vorgesehen.

Notstromversorgung Wasserwerk III

Das Notstromaggregat in Wasserwerk III wurde noch vor Weihnachten 2020 fertig installiert und steht seitdem für den manuellen Betrieb im Notstromfall zur Verfügung. Derzeit erfolgt die Automatisierung die voraussichtlich im Februar/März abgeschlossen sein wird.

Für das Notstromaggregat wurden Fördermittel beantragt und bewilligt, die inzwischen bei den INKB eingegangen sind (50 % des Dieselaggregats; ca. 200.000 €).

Elektronische Wasserzähler

Für das laufende Wirtschaftsjahr ist geplant 4.500 elektronische Wasserzähler zu installieren. Zum Ende des Wirtschaftsjahres sollen die Zähler erstmals über Funk ausgelesen werden. Bis Anfang Februar werden aufgrund der Corona-Pandemie keine Zähler getauscht.

Bereich Abfallwirtschaft und Technik

Fachbereich Abfallwirtschaft-Technik

Schließung der Wertstoffhöfe und Problemabfallsammelstelle ab dem 16.12.2020

Im Zuge der allgemeinen Kontaktbeschränkungen ab dem 16.12.2020 wurden auch die Wertstoffhöfe und Problemabfallsammelstelle vom 16.12.2020 bis einschließlich 10.01.2021 geschlossen. Die Entscheidung erfolgte in Abstimmung mit der örtlichen FÜGK.

Die Wiedereröffnung erfolgte ohne größere Zwischenfälle, die Mehrheit der Keller und Speicher wurden offenbar im ersten Lockdown im März/April 2020 ausgeräumt und entsorgt.

Sachstand Windelzuschüsse

Die Möglichkeit des Zuschusses für die Verwendung von Mehrweg-Windeln (120 €) wird seit Herbst verstärkt genutzt.

Im Zeitraum März 2020 bis 25.01.2021 sind 98 Anträge eingegangen, die allesamt bewilligt und bearbeitet wurden. Bislang sind ausschließlich Anträge für Mehrweg-Windeln für Kleinkinder eingegangen.

Ramadama 2020 und Ausblick 2021 und 2022

Die Ramadama Aktionen 2020 wurden nach der Auftaktveranstaltung am 08.03.2020 durch OB Dr. Christian Lösel in Friedrichshofen aufgrund der Corona-Pandemie gestoppt und im weiteren Jahresverlauf nur noch eingeschränkt durchgeführt.

Die üblicherweise im November stattfindende Abschlussveranstaltung bei der die Teilnehmer prämiert werden, konnte nicht durchgeführt werden.

Für das Jahr 2021 erfolgt der Aufruf zur eingeschränkten Ramadama Aktion erst im Februar.

Die Sammlungen sollen frühestens ab März und jeweils nur unter Beachtung der jeweils gültigen Infektionsschutzverordnungen durchgeführt werden. Die Gruppengrößen und Zusammenkünfte bei den Brotzeiten sind jeweils auf die aktuell gültigen Anforderungen anzupassen. Seitens INKB wird ein Musterhygienekonzept zur Verfügung gestellt. Die Unterstützung bei den Brotzeiten und bei der Entsorgung der gesammelten Abfälle erfolgt weiterhin.

Ein reguläres Ramadama wird erst im Jahr 2022 erwartet.

Entsorgung Impfzentren

Die Abfallentsorgung der Impfzentren im Orbansaal und am DonauCityCenter (ab Mitte Februar) erfolgt über die Fahrzeuge und Systeme der INKB. Die Dienstleistungen erfolgen im Wege der Amtshilfe.

Fachbereich Abfallwirtschaft-Verwaltung und Recht

Wechsel beim Abfuhrunternehmen bei der Abfuhr des gelben Sackes

Zur Jahresmitte 2020 wurde der Auftrag für die Sammlung und Erfassung von Verpackungen im gelben Sack von den Dualen Systemen neu vergeben. Der neue Auftragnehmer verfügt vor Ort nicht über einen operativen Betrieb und hat daher einen Unterauftrag an ein regional ansässiges Unternehmen vergeben, welches wiederum ein anderes Unternehmen mit der reinen Sammlung beauftragt hat.

Zum Jahreswechsel kam es in Einzelfällen zu Fehlern in der Abfuhr der gelben Säcke (Straßen vergessen). In einigen Fällen kam es auch zu Missverständnissen, da die Touren innerhalb der Bezirke umgestellt wurden und die Sammelfahrzeuge nunmehr zu vollkommen anderen Zeiten in den einzelnen Straßen unterwegs sind.

Verteilung der gelben Säcke zum Jahresanfang

Die Verteilung der gelben Säcke zum Jahresanfang ist Stück für Stück ab dem 04.01.2021 erfolgt.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten wurde der Postleitzahlenbereich 85051 erst ab dem 25.01. verteilt. Die Verteilung war zum 29.01. vollständig abgeschlossen.

Leistungsstörung bei der Leerung der Flaschenglascontainer

Aufgrund von organisatorischen Mängeln und Ausfällen bei Fahrzeugen und Personal kam es Anfang Dezember 2020 zu einzelnen Verzögerungen bei der Entleerung der Glascontainerstandorte im Stadtgebiet.

Nach Androhung der Ersatzvornahme und Rüge beim Auftraggeber, bei den Dualen Systemen, wurde die Leistung ab dem 21.12. wieder ordnungsgemäß erbracht.

Nutzung Behälteridentifikationssystem in der Müllabfuhr

Seit Oktober werden jeweils bis zu vier Fahrzeuge wechselseitig mit Handgeräten zur Erfassung von Tourmängeln (Tonne überfüllt, Tonne fehlbefüllt, Tonne aus anderen Gründen nicht entleerbar) ausgestattet.

Beanstandete Behälter werden von den Trupps fotografiert, mit einem Aufkleber gekennzeichnet und bei schwerem Verstoß/Wiederholung nicht geleert.

Die Abarbeitung erfolgt durch den Innendienst.

Bislang erfolgt der Einsatz schwerpunktartig in besonders belasteten Bereichen (vorwiegend Mehrfamilienhausbereich mit Hausverwaltung).

In der Mehrzahl der Fälle werden zusätzliche Abfallbehälter angemeldet, bzw. Biotonnen eingezogen. Die daraus resultierenden Gebühreneinnahmen tragen zur Stabilisierung des Gebührenaufkommens bei.

Parallel zur Umsetzung der strikteren Handhabung wurde eine zusätzliche Informationsseite auf der Homepage der INKB freigeschaltet, bei der die Vorgehensweise und Abarbeitung erläutert wird.

Bereich Stadtreinigung

Fachbereich Stadtreinigung

Das Müllaufkommen im Bereich der Innenstadtreinigung hat sich aufgrund der derzeitigen Corona-Situation hin zu großvolumigen Einwegverpackungen verändert.

Winterdienst

Im Winterdienst wurden mit Stand 25.01. bereits 15 Volleinsätze (letzten Winter 8 insgesamt) und 17 Teileinsätze (letzten Winter 19 insgesamt) durchgeführt.

Die Fahrradwege der Priorität 2 wurden im gleichen Zeitraum sechs Mal behandelt.

An einigen Einsatztagen dauerten die Niederschläge den ganzen Tag an, was zu mehreren Einsätzen hintereinander mit hohem Streustoffverbrauch führte. Dementsprechend wurden bereits 920 t Salz und 530 t Sole verbraucht.

Das Vorstreuen und Streuen mit reiner Sole führt bis jetzt zu sehr positiven Ergebnissen.

Wird eine Streutour von ca. 50 km am Vorabend mit reiner Sole vorgestreut, so werden dafür ca. 800 kg gelöstes Streusalz verbraucht.

Wenn dadurch der Einsatz um 2:00 Uhr morgens vermieden werden kann, ergeben sich folgende Vorteile:

- 1,7 t Streusalz weniger Verbrauch
- Kostenersparnis für Alarmierung und Nachtzuschläge
- Straßen bleiben eisfrei und werden nicht erst ab 02:30 Uhr behandelt

Wenn bei einem normalen Einsatz mit Sole anstatt mit Salz gestreut werden kann (bis ca. - 6 °C und moderater Schneehöhe), werden auch hier 1,7 t Streusalz eingespart.

Das Räumergebnis ist deutlich besser, wenn Sole unterhalb der Schneeschicht liegt. Ein zweiter Räumeeinsatz kann hier zumeist entfallen.

Fachbereich Fuhrpark & Logistik

Kombiniertes Kanalsaug- und -spülfahrzeug

Das kombinierte Kanalsaug- und -spülfahrzeug (Projektgenehmigung V0521/19, VR 09.07.2019) wurde am 28.01.2021 geliefert und übernommen.

Pauschalabrechnung Fahrzeugnutzung

Bislang wurden die den städt. Ämtern und Beteiligungsunternehmen zur Aufgabenerfüllung überlassenen Fahrzeuge verbrauchs- bzw. einsatzabhängig (Kilometer und/oder Stunden) abgerechnet. Ab dem 01.10.2020 wurde teilweise auf Wunsch der Nutzer und insgesamt nach Abstimmung mit den Nutzern auf gleichbleibende Monatspauschalen umgestellt. Diese

Pauschalen wurden anhand der Kosten der letzten drei Jahre kostendeckend kalkuliert. Damit entfällt für ca. 180 Fahrzeuge die monatliche Verbrauchsermittlung, die Nutzer haben aufgrund gleichbleibender Pauschalen mehr Planungssicherheit. Baugleiche Fahrzeuge kosten neuerdings auch gleich. Im Fall der Änderung des Fahrzeugbestandes einer Nutzungseinheit erfolgt eine Neukalkulation.